

Pressespiegel 2019

Press Documentation 2019

NOVOMATIC

Erstellt von
Prepared by

Datum
Date

Konzernkommunikation

16.09.2019 / KW 37



„Vaterland“ 16.09.2019

Montag, 16. September 2019

LIECHTENSTEINER Vaterland

VATERLAND TV
FOTOGALERIEN

☁ 26°C / 17°C

🔍 WEBSEITE DURCHSUCHEN

Top News [Liechtenstein](#) Region Wirtschaft Sport Kultur Digital #näherdran Vermischtes Mehr

Unsere Partner:



Planung für die Coop Austria (Liechtenstein) AG (Dental Schwanden)

LESERTREND

Meistgelesen

15. September 2019 / 23:11
Todesursache soll heute
geklärt werden

15. September 2019 / 14:18
Tote Person bei Brand in
Mehrfamilienhaus

15. September 2019 / 08:35
Brand in Schaanwald
gelöscht

15. September 2019 / 13:25
Der LieMudRun im Video

14. September 2019 / 16:56
Schlamm, Hindernisse und
ganz viel Spass

Meistkommentiert

02. September 2019 / 10:36
Volk soll über Neubau
entscheiden

20. August 2019 / 17:50



Casino Balzers: Klage abgewiesen

Das Landgericht hat die von elf Bodenbesitzern und Anwohnern eingereichte Klage gegen das geplante Casino an der Fabrikstrasse 4 in Balzers abgewiesen. Die Casinos Austria zeigen sich aber weiterhin gesprächsbereit.

«Der Urteilsspruch lässt in seiner Deutlichkeit keine Fragen offen und deckt sich mit sämtlichen bisherigen Urteilen, auf welche auch die Gemeinde Balzers wiederholt hingewiesen hat», schreiben die Casinos Austria (Liechtenstein) AG in einer Mitteilung.. Zuvor hat das Landgericht bereits am 7. August eine von der gleichen Seite begehrte einstweilige Verfügung klar zurückgewiesen. «Da gerade auch die höchstrichterlichen Entscheide zur Nutzung des gegenständlichen Gebäudes richtungsweisend sind, hat das neuste Urteil unsere grosse Zuversicht weiter gestärkt, unser Projekt in Balzers realisieren zu können.» Stellung genommen wird auch zu der von er Einsprecher-Interessensgemeinschaft veranlassten Umfrage: «Auch wenn die Umfrage für das Verfahren weder rechtlich bindend noch relevant ist respektieren wir, dass in Balzers knapp 480 Personen gegen ein Casino am geplanten Standort unterschrieben haben. Zugleich haben wir aber auch zur Kenntnis genommen, dass sich über 85 Prozent aller erwachsenen Einwohner der Erklärung nicht angeschlossen haben.» Entgegen der Auffassung von IG-Rechtsanwalt Thomas Geiger hätte die erzielte Unterschriftenzahl somit das Quorum für ein Referendum deutlich verfehlt.

Die Casinos Austria (Liechtenstein) AG betonen zudem, dass an der Verhandlung vor dem Zivilgericht am 29. August die Führung von Vergleichsgesprächen angedacht gewesen wären. «Dies war jedoch nicht möglich, weil keiner der Einsprecher der Ladung Folge leistete und vor Gericht erschienen ist. Das Gericht empfahl dennoch, sich im gemeinsamen Gespräch zu einigen. Diesbezüglich halten wir fest, dass wir nach wie vor gesprächsbereit sind. Wie bereits bei unserem Casino in Schaanwald praktiziert, sind wir auch in Balzers bereit, im Sinne einer guten Nachbarschaft mehr als das gesetzlich Notwendige zu leisten. Wir sind überzeugt, dass die Anwohner bereits durch die fix geplanten Lärmschutzmassnahmen insgesamt eine Verbesserung gegenüber der aktuellen Situation erfahren und sind für weitere Vorschläge offen. Wir sind zuversichtlich, dass sich gemeinsam eine einvernehmliche Lösung finden lässt.»

Verbindliche Aussagen zum Eröffnungstermin für das in Balzers geplante Casino lassen sich erst nach Abschluss des Verfahrens machen. (pd/dv)



Die beruflichen Aufsteiger im Überblick



Michael Swoboda
Geschäftsführer ETC

Foto: ETC



Monika Racek
Vorstandsvorsitzende ADMIRAL Casinos

Foto: Admiral Casinos & Entertainment AG



Maximilian Schwinghammer
Senior Key Account Content Garden

Foto: Content Garden

Welche Aufgaben haben Sie durch Ihre neue Führungsposition übernommen?

Die Übernahme der Geschäftsführung bei ARS gemeinsam mit Richard Melbinger ist eine spannende Herausforderung, da wir hier in einem erfolgreichen, traditionellen Unternehmen neue Wege in der Weiterbildung beschreiten können. Meine Aufgaben fokussieren dabei auf die strategische Weiterentwicklung des Markenauftritts der ARS und den Aufbau eines aktiven Vertriebs im nationalen und internationalen Umfeld. Agiles Management und kundenzentrierte Produktvermarktung ergänzen dabei die bekannten ARS-Werte, um Kundennutzen und Zufriedenheit deutlich auszubauen.

Als Vorstandsvorsitzende habe ich – neben den Ressorts Human Resources, Guest Relations, Qualitätsmanagement und Marketing – die Funktion der Sprecherin des Vorstandes übernommen. Das beinhaltet nunmehr auch einen intensiveren Kontakt mit Medien.

Die Expansion von Content Garden vorantreiben! Das bedeutet zum einen unseren Fokusmarkt Schweiz mit Kompetenz und Empathie zu verzaubern, zu begeistern. Zum anderen die richtigen Mitarbeiter zu finden, die mit uns unseren Pionier Anspruch weiterentwickeln möchten, leben möchten.

Wie würden Sie "Leadership" beschreiben?

Leadership ist, wenn die Unternehmenskultur in jedem Menschen das Beste zum Vorschein bringt – und Menschen sind immer dann am besten, wenn persönliche Leidenschaft zusammenpasst mit einem klaren Unternehmensziel und der Möglichkeit, sich aktiv in die Gestaltung einzubringen. Davon profitieren unsere Kunden und damit auch unser Unternehmen.

Im engsten Wortsinn, nämlich als „Führung“. Wobei es meines Erachtens wichtig ist, den Leader vom Manager zu unterscheiden. Ein Leader sollte gestalten, visionär und mitreißend sein aber auch die Kapazität haben, in Krisenzeiten Mitarbeiter „zusammenzuschweißen“ und in die richtige Richtung zu führen. Manager dagegen sorgen für effiziente Abläufe, Controlling und Planung. Optimalerweise vereinen Führungskräfte beides in einer Person: Leader und Manager.

Wir sind ein junges Unternehmen in einem gereiften Markt – das bedeutet den Spagat zwischen unserer Unternehmens Generation Y & Z und unserer Kunden Generation – meist X – mit viel Empathie und Kompetenz zu schaffen und zu verbinden. Essentiell dabei: stets eine Vision zur gemeinsamen Mission formulieren – in unserem Fall „Werbung, die Menschen wieder lieben“.

Wieso wurde Ihnen aus Ihrer Sicht diese verantwortungsvolle Aufgabe übertragen?

Diese Frage müssten Sie eigentlich unserem Aufsichtsrat stellen. Ich denke, dass abgesehen von der Leidenschaft für Weiterbildung zwei Punkte dabei eine wesentliche Grundlage waren. Unsere klare Vision für die Digitalisierung des professionellen Weiterbildungsmarktes und die dazu passende Strategie, wie wir dies bei ARS mit unseren Mitarbeitern umsetzen.

Ich bin seit 2007 im Konzern und seit 2011 im Vorstand der zu diesem Zeitpunkt gerade neu gegründeten ADMIRAL Casinos & Entertainment AG (ACE). Ich habe in diesen Funktionen langjährig Erfahrungen sammeln können, das Thema Spielsuchtprävention im Konzern aufgebaut und war von Anfang an bei der ACE insbesondere mit der Konzeption der Ausschreibungsunterlagen zum Erwerb landesbehördlicher Lizenzen befasst.

Durch meine langjährige Berufserfahrung in der Beratung, durch meine fachliche Vertiefung im berufs begleitenden Studium – wären die Standard Antworten. Ich bin aber überzeugt dass meine Hands-on-Mentalität, mein Zug zum Tor und meine Empathie Lucas Schärf und Patrick Stepanian überzeugt haben.

„Heute“ 12.09.2019



Mitarbeiter und Lieferanten

Unsere Mitarbeiter sind unser wichtigstes Kapital. Davon profitieren langfristig auch unsere Kunden und Lieferanten. Alleine in Österreich **beschäftigen wir mehr als 3.200, weltweit mehr als 30.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.** Über die Verflechtung mit Vorleistungsbetrieben im Inland sowie über Konsum- und Investitionseffekte sichert NOVOMATIC laut dem Wirtschaftsforschungsinstitut Economica insgesamt mehr als 12.000 Arbeitsplätze in Österreich.



„www.gamesundbusiness.de“ 10.09.2019

Ausbildungsstart bei Löwen Entertainment



Anfang September begann für 13 Auszubildende ihre Ausbildungszeit bei Löwen Entertainment.

Insgesamt 13 junge Frauen und Männer begannen Anfang September ihre Ausbildung bei Löwen Entertainment. In den kommenden Jahren werden sie an verschiedenen Standorten ausgebildet – der Großteil der Berufseinsteiger am Hauptstandort in Bingen. "Wir bieten unseren Auszubildenden attraktive Zukunftschancen in einem spannenden Feld der Unterhaltungselektronik und freuen uns sehr über unsere neuen Kollegen", sagte Jennifer Gianotti, Ausbildungsleiterin bei Löwen Entertainment.

In diesem Jahr begannen drei Industriekaufleute, ein Industrieelektriker, vier Automatenfachleute mit Fachrichtung Automatenmechanik, ein Fachinformatiker für Systemintegration sowie ein Fachinformatiker Anwendungsentwicklung ihre Ausbildung. In ihr duales Studium zum Bachelor of Arts Betriebswirtschaftslehre mit Fachrichtung Industrie starteten zwei weitere Neuzugänge von Löwen Entertainment. Ein weiterer dualer Student strebt einen Abschluss als Bachelor of Science Informatik an.

Im Rahmen der Einführungswoche vom 2. bis 6. September in Bingen lernten die neuen Auszubildenden ihr Unternehmen und ihre neuen Kollegen kennen. Im Fokus standen dabei Fachvorträge aus allen Unternehmensbereichen sowie ein gemeinsames soziales Projekt, das die Azubis in den kommenden Monaten planen und umsetzen werden. Zusammen mit den 13 Neuzugängen bildet Löwen Entertainment derzeit 37 junge Frauen und Männer in acht Berufen aus. Gemeinsam mit den Tochtergesellschaften des Unternehmens sind es 65 Auszubildende innerhalb der gesamten Löwen Gruppe.

„Standard“ 10.09.2019

Novomatic bläst zum Gegenangriff

Der Novomatic-Manager, auf den die Staatsanwaltschaft ihre Razzien bei Strache und Co stützt, wehrt sich per eidesstättiger Erklärung. Seine Aussage sei falsch wiedergegeben worden.

Renate Graber



Foto: APA / Herbert Pfarrhofer

Die Novomatic bemüht sich um ihr Image – und wehrt sich gegen die Hausdurchsuchungen.

In der Causa Vorstandsbesetzung in der Casinos Austria AG (Casag) ist derzeit das Oberlandesgericht Wien am Zug. Ein Richtersenat muss über die Rechtsmittel entscheiden, die Beschuldigte wie Heinz-Christian Strache oder Novomatic-Chef Harald Neumann gegen die Hausdurchsuchung eingelegt haben. Bis dahin dürfen Wirtschafts- und Korruptionsstaatsanwaltschaft (WKStA) und Bundeskriminalamt die Unterlagen nicht auswerten.

In der Anordnung zur Hausdurchsuchung in der Causa, in der es um den Vorwurf eines politischen Deals FPÖ-Novomatic geht, bezieht sich die WKStA vor allem auf die Zeugenaussage des Compliance-Chefs der Novomatic zu Spenden an den Verein Institut für Sicherheitspolitik (ISP) im Rahmen der Ermittlungen zum Ibiza-Video. Aus seiner Aussage erschließe sich „ein enger Konnex zwischen der FPÖ, dem von der FPÖ geführten Verteidigungsministerium und der Novomatic“, heißt es in der Anordnung.

Allerdings fühlt sich der Com-

pliance-Manager falsch wiedergegeben. Das hält er in einer eidesstättigen Erklärung vom 26. August fest. Auf diese Erklärung beruft sich auch Novomatic-Chef Neumann in seiner Beschwerde gegen die Hausdurchsuchung.

Der Compliance-Manager erklärt, es sei in seiner Zeugenaussage am 16. Juli (zur Ibiza-Causa) darum gegangen, ob es bei der Novomatic 2016/2017 interne Richtlinien für Parteispenden gegeben habe. Er habe gesagt, dass es seit seiner Tätigkeit im Compliance Komitee ab Juli 2017 „keine derartigen Spendenanfragen an österreichische Parteien eingebracht oder freigegeben wurden“. Zudem habe man nach Veröffentlichung des Videos die damals bekannt gewordenen Vereine „auf mögliche Geldflüsse unsererseits überprüft“, bis auf den Verein ISP hätten keine Zahlungen stattgefunden, heißt es im Protokoll.

Mit ISP habe man Ende 2017 einen Sponsoringvertrag geschlossen: ab Jänner 2018 für drei Jahre. Bedingung dafür sei die „Verknüpfung mit dem Verteidi-

gungsministerium“ gewesen: Löse das Ministerium seine Kooperation, ende auch jene mit Novomatic vorzeitig. Der Sponsorbeitrag: 200.000 Euro auf drei Jahre, der Betrag sei vollständig überwiesen. Befragt zur Gegenleistung habe er auf den vorzulegenden Kooperationsvertrag verwiesen, bisher habe Novomatic an einer Veranstaltung teilgenommen inklusive Werbeauftritte. „Geplant ist auch eine gemeinsame Veranstaltung zum Thema Geldwäsche im Glücksspielbereich“, so der Compliance-Manager laut Protokoll. Der Kooperationsvertrag wurde inzwischen vorgelegt.

Diametraler Unterschied

Der Novomatic-Manager moniert nun, dass seine Aussage in zwei Anlassberichten (einem zu Ibiza, einem zur Casag-Bestellung) von ein- und demselben Beamten unterschiedlich wiedergegeben worden sei, die Berichte „unterscheiden sich diametral“, heißt es in der eidesstättigen Erklärung. Zentraler Punkt: Im zweiten Bericht, auf den sich die

WKStA in ihrer Anordnung zur Hausdurchsuchung bezieht, heißt es: „Eine plausible Gegenleistung des Vereins konnte Zeuge ... nicht angeben. Den Erhebungen zufolge handelt es sich beim Verein ISP um einen FPÖ-nahen Verein, der laut Medienberichten auch für Parteispenden in Frage kam.“ Im ersten Anlassbericht zur Ibiza-Causa hieß es nur „Herr ... führte noch an, er würde den Kooperationsvertrag ... übermitteln“.

Die Schlussfolgerung im Casinos-Anlassbericht: Es bestehe „der Verdacht, dass es sich bei dieser Zahlung (ans ISP; Anm.) um eine „wohlwollende Unterstützung der Novomatic bei ... Glücksspielbelangen“ ... handeln könnte“. Das aber sei „schlichtweg unwahr“, hält der Zeuge nun an Eides statt fest. Er habe ausdrücklich ausgesagt, „dass es bei der Kooperation ISP-Novomatic Gegenleistungen gab und gibt“. Aussagen, woraus sich „ein enger Konnex zwischen FPÖ, dem von der FPÖ geführten Verteidigungsministerium und der Novomatic erschließe“, habe er also nie getätigt.

„APA“ 10.09.2019

Johannes Hahn - Budgetkommissar muss für höhere EU-Beiträge werben

Utl.: Finanzplanung bis 2027 und EU-Haushalt nach dem Brexit werden Hauptschwerpunkte seiner dritten Amtszeit

Brüssel/Wien (APA) - Johannes Hahn zieht Jobs mit viel Geld an: Der ehemalige Novomatic-Manager verwaltete bereits in seiner ersten Amtszeit in Brüssel als EU-Regionalkommissar rund ein Drittel des EU-Budgets, jetzt greift er als EU-Budgetkommissar und Nachfolger des Deutschen Günther Oettinger nach dem Ganzen. Hahn kommt eine zentrale Rolle im Ringen um die nächste EU-Finanzplanung bis 2027 und im Brexit zu.

Dabei wollte dem Vernehmen nach Ex-Bundeskanzler Sebastian Kurz (ÖVP) den Posten des Migrations- und Innenkommissars für seine kolportierte Wunschkandidatin, Karoline Edtstadler. Dass Hahn für eine dritte Amtszeit nach Brüssel entsendet wurde, verdankte der 61-jährige ÖVP-Politiker dem breiten parteiübergreifenden Konsens zuhause, der nach Abwahl der Regierung Kurz für die Nominierung des EU-Kommissars erforderlich war.

Auch in Brüssel wird der EU-Budgetposten als Anerkennung seiner langjährigen Erfahrung gesehen, Hahn war zunächst von 2010 bis 2014 EU-Regionalkommissar und zuletzt für die Erweiterung und die Nachbarschaftspolitik zuständig. Der Österreicher kennt die Befindlichkeiten der EU-Staaten und der EU-Parlamentarier, er gilt als nüchterner Pragmatiker.

Dass die designierte EU-Kommissionschefin Ursula von der Leyen den Posten des EU-Budgetkommissars an einen Vertreter aus dem Klub der EU-Nettozahler vergibt, ist ein kluger Schachzug. Hahn wird die reicheren Nettozahler und insbesondere die österreichische Bundesregierung vom Mehrwert des EU-Budgets überzeugen müssen.

Bekanntlich sperrt sich Österreich neben Staaten wie Dänemark und die Niederlande gegen die Erhöhung seiner EU-Beiträge: Die EU-Kommission will eine Erhöhung auf 1,114 Prozent des Bruttonationaleinkommens gegenüber bisher 1,0 Prozent. In absoluten Zahlen gibt die EU-Kommission den Ausgabenrahmen mit 1.135 Mrd. Euro an Verpflichtungen und 1.105 Mrd. Euro an Mitteln für Zahlungen (jeweils zu Preisen von 2018) an. Auch Finanzminister Eduard Müller, Mitglied der aktuellen Experten-Regierung in Österreich, hat sich für eine Obergrenze beim EU-Budget von bisher 1 Prozent des Bruttoinlandsprodukts (BIP) ausgesprochen. "Eine kleinere EU muss mit einem kleineren Budget auskommen", sagte Müller.

Der EU-Finanzrahmen von 2021 bis 2027 soll in den nächsten Monaten unter Dach und Fach gebracht werden. Ob sich das gesetzte Ziel vor Jahresende noch ausgeht, ist mehr als fraglich. Hahn wird aber bereits vom ersten Tag an gefordert sein. Mit dem sich abzeichnenden EU-Austritt Großbritanniens verliert die EU ihren zweitgrößten Nettozahler. Der britische Premier Boris Johnson hat mehrfach damit gedroht, die britischen Verpflichtungen gegenüber dem EU-Budget nicht weiter zu respektieren. Dieses Szenario wird umso wahrscheinlicher, wenn Großbritannien ohne Abkommen aus der EU ausscheidet.

Während der Posten des Migrationskommissars vielleicht am Höhepunkt der Flüchtlingskrise viel Öffentlichkeit bedeutete, war der amtierende EU-Innenkommissar Dimitris Avramopoulos weitgehend glücklos in dieser Rolle. Zu zerstritten sind die EU-Staaten, die Reform der EU-Asylgesetzgebung stockt seit Jahren. Hahn selbst wünschte sich zuletzt ein Ressort, "in dem man sehr intensiv an der weiteren Entwicklung Europas arbeiten kann".

Nachdem sich Politik konkret in Budgets manifestiert, wird er zeigen müssen, wie er in Zeiten der EU-Skepsis und des Populismus die Regierungen vom Mehrwert der EU-Ausgaben überzeugt. Als Budgetkommissar ist Hahn auch Hauptverantwortlicher für die EU-Verwaltung. Für ein EU-Mitgliedsland ist das Wissen um die zahlreichen Budgetregelungen jedenfalls hilfreich, vor allem etwa wenn nach dem Ausscheiden Großbritanniens doch noch gewisse Rabatte erhalten bleiben, von denen auch Österreich derzeit profitiert. Auch die Frage einer stärkeren Eigenfinanzierung der EU - etwa über eine Plastiksteuer - und striktere Konditionen an die Rechtsstaatlichkeit fallen dann in die Zuständigkeit des Kommissars.

Hahn blieb als EU-Erweiterungskommissar eine spektakuläre Aufnahme von neuen EU-Mitgliedern verwehrt. Diese Einschränkung wurde bereits zu Beginn seiner Amtszeit vom scheidenden EU-Kommissionspräsidenten Jean-Claude Juncker vorgegeben. Hahns Aufgabe bestand zu einem Großteil im Krisenmanagement, als Nachbarschaftskommissar in der Ukraine und als Erweiterungskommissar am Balkan etwa in den zuletzt wieder gewachsenen Spannungen zwischen Serbien und Kosovo. In seine Amtszeit fällt als großer Erfolg die historische Lösung des Namensstreits zwischen Nordmazedonien und Griechenland, die den Weg für eine Aufnahme Skopjes in der EU freimachen soll.

„www.gamesundbusiness.de“ 09.09.2019

Arbeitgeber-Attraktivität

Auszeichnung für Admiral Österreich

The image shows the word "ADMIRAL" in a large, bold, white, sans-serif font, centered on a dark blue background that has a subtle gradient from top to bottom.

Admiral Österreich wurde für seine Arbeitsplatzkultur mit dem "Certified by Great Place to Work®"-Zertifikat ausgezeichnet.

Im ersten Halbjahr 2019 hat Admiral Österreich eine durch Great Place to Work® geführte Mitarbeiterbefragung zur Messung der Attraktivität von Arbeitgebern und ein damit zusammenhängendes Audit vollzogen. Als Ergebnis hat Admiral nicht nur wichtige Informationen über die Wahrnehmung ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter über die Arbeitsplatzkultur im Unternehmen, sondern auch das "Certified by Great Place to Work®"-Zertifikat erhalten. "

Es freut uns, dass unsere Arbeitsplatzkultur mit dem Zertifikat ausgezeichnet und unsere positive Eigenwahrnehmung als Arbeitgeber bestätigt wurde. Das zeigt, dass unser Engagement rund um unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nicht nur angenommen, sondern auch wertgeschätzt wird", konstatiert Paul Kozelsky, Geschäftsführer Admiral Sportwetten.

Im Rahmen der Mitarbeiterbefragung erhielt Admiral insbesondere im Bereich "Glaubwürdigkeit" sehr positives Feedback. Das Führungsverhalten wurde in der Kategorie "Die Beziehung mit den und der Verlass auf die Vorgesetzten", auch im Vergleich zu anderen Unternehmen, überdurchschnittlich gut bewertet, indem vor allem das wertschätzende Verhalten hervorgehoben wurde. Auch im Hinblick auf soziodemographische Aspekte zieht sich die hohe Mitarbeiterzufriedenheit gleichermaßen durch, dies bestätigt die offene und faire Unternehmenskultur bei Admiral.

"Diese Auszeichnung verdanken wir unseren rund 1.500 engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Sie ist eine großartige Bestätigung dafür, dass wir beim Thema Mitarbeiterentwicklung auf dem richtigen Weg sind", zeigt sich Monika Racek, Vorstandsvorsitzende Admiral Casinos & Entertainment AG, erfreut über die erhaltene Zertifizierung.

„www.horizont.at“ 09.09.2019

Macht, Kontrolle, Netzwerke

Die Österreichischen Medientage am 25. und 26. September blicken auch über den Medien-Horizont hinaus – in die Netzwerke und Institutionen der Branche.

Netzwerken – das oberste Gebot in so ziemlich allen Branchen. Wer hoch hinaus will, muss nur oder zumindest auch die richtigen Leute kennen; so der allgemeine Konsens. Netzwerken ist auch alles andere als eine leichte Disziplin, sind doch gewisse Verstrickungen – egal ob wirtschaftlicher oder gesellschaftlicher Art – nicht immer ersichtlich oder übersichtlich. Machtstrukturen auf allen Ebenen werden zunehmend von der Öffentlichkeit in Frage gestellt, gut zu beobachten etwa an der Klimaschutzbewegung, die auch abseits der Politik die Industrie immer mehr zur Verantwortung zu ziehen versucht. Wie haben sich Netzwerke im Mediensektor verändert? Wie gedeihen in diesem Umfeld Filterblasen und wie verteilt sich Macht (neu)?

Über diese Machtverhältnisse und Kontrollinstanzen auf dem Medienmarkt und abseits davon diskutiert auf den Österreichischen Medientagen das Panel „Macht, Kontrolle, Netzwerke“. Mit auf der Bühne sitzen Aufsichtsrätin Brigitte Ederer, Silvia Grünberger, Managing Partner der Wiener Agentur Rosam.Grünberger Change Communications, Christoph Neumayer, Generalsekretär der Industriellenvereinigung sowie Monika Racek aus dem Vorstand Admiral Casinos & Entertainment und Ali Rahimi, geschäftsführender Gesellschafter Rahimi & Rahimi. Moderiert wird die Diskussion von Martin Thür (ORF).

Das Panel:

Die Gesellschaft fragmentiert zusehends, die traditionellen institutionalisierten Autoritäten schwinden und mit ihnen die altbekannten Seilschaften: Wie gestaltet sich die Öffentlichkeit in diesem Umfeld, welche Netzwerke bilden sich? Darüber diskutieren im Panel „Macht, Kontrolle, Netzwerke“ Brigitte Ederer (Aufsichtsrätin), Silvia Grünberger (Change Communications), Christoph Neumayer (Industriellenvereinigung), Monika Racek (Admiral-Casinos & Entertainment) sowie Ali Rahimi (Rahimi & Rahimi) unter der Moderation von Martin Thür (ORF).

NOVOMATIC DRUCKT INTERN UND EXTERN

Die Novomatic AG ist mit rund 30.000 Mitarbeitern eines der größten Unternehmen Österreichs. **Michael Gitzi** hat mit **Herwig Giermair**, seines Zeichens Head of Printing and Advertising Technology, nachgefragt, wie sich die Anforderungen an Print und neue Medien bei Novomatic AG verändert haben.



GRAPHISCHE REVUE: Wie und wozu nutzen Sie Printprodukte in Ihrem Unternehmen?

HERWIG GIERMAIR: Unser Aufgabengebiet bei Novomatic ist sehr vielfältig, das reicht von Mesh-Bannern, die bis zu 25 Meter lang sein können, über Multi-Frame-Rahmen, die wir als Außenkennzeichnung für ein neues Lager in Guntramsdorf gemacht haben oder großformatige LED-Bilder, die wir produzieren. Natürlich gehören zu unseren Printprodukten auch herkömmliche Drucksorten wie Visitenkarten, Briefpapier, Roll-ups, Notizblöcke und vieles mehr.

Wir haben vor ca. 20 Jahren mit zwei Siebdruck-Maschinen angefangen und verfügen jetzt über 42 High-Tech-Geräte in den verschiedensten Technologien, darunter sind Rollen-, UV-Flachbett-, Thermotransferdrucker, LED-Fotobelichter inkl. Entwicklungsprozess sowie Laserschneideanlagen zur Verarbeitung von Acrylglas. Bedrucktes bzw. beklebtes Acrylglas ist zur Produktion von Gaming-Terminals eine unserer Hauptaufgaben in der Druckerei. Wir produzieren für interne Zwecke, aber es gibt auch zahlreiche externe Aufträge.

Welche Kommunikationsmedien nützen Sie darüber hinaus?

Wir verwenden zunehmend auch beleuchtete Elemente wie etwa LED-Bilder.

Haben Sie das Gefühl, dass Print als Kommunikationsmedium an Bedeutung verliert?

Es hängt immer davon ab, wie sehr man die Produkte aufwertet. Ich denke etwa an Veredelungen mittels Soft-Touch oder hochglänzende und partiellen Lackierungen. Es wird immer einen Bedarf an haptischen Printprodukten geben.

Wie äußert sich dies in Ihrem speziellen Fall? Wie schätzen Sie das zukünftig ein?

Es wird auch künftig immer zahlreiche Anlässe geben, für die Printmedien unerlässlich sind: Etwa beim Druck des

Geschäftsberichts oder wenn Roll-ups benötigt werden.

Werbung ohne Print-Plakate ist ebenso undenkbar, bis hin zu Unternehmenskennzeichnungen mit dem Firmennamen oder Folder für Messen. Print wird neben Online und Video immer einen Platz in der Kommunikation haben.

Inwieweit spielen Individualisierung und Personalisierung eine Rolle?

Die Individualisierung hat im Laufe der vergangenen Jahre stetig zugenommen. Wir produzieren etwa Gewinnspielkarten mit besonderen Codes oder veredelte Kataloge, die speziell für Messen angefertigt werden.

Welche Rolle spielt Nachhaltigkeit für Sie im Druck?

Wir verwenden seit Jahren ausschließlich Papiere, die eine FSC-Zertifizierung aufweisen. Damit fördern wir eine sozial- und umweltverträgliche Waldwirtschaft.

Welche internen und externen Prozesse werden durchlaufen, bevor das Printprodukt beim angedachten Empfänger landet?

Anfragen treffen in der Regel per E-Mail ein. Danach folgt ein Kostenvoranschlag und die Bereitstellung eines Print-PDFs. Wir erstellen, sofern das gewünscht ist, ein Muster, bevor die Produktion startet.

Wie würden Sie die Punkte Preis, Termin, persönliche Beratung gewichten, bzw. welche Eigenschaften muss eine Druckerei für Sie bereitstellen?

40 Prozent Preis, 30 Prozent Termin, 30 Prozent persönliche Betreuung. Erwartet wird ein angemessenes Preis-Leistungs-Verhältnis, Termintreue und die Flexibilität auf dringliche Anfragen schnell zu reagieren.

HERR GIERMAIR, DANKE FÜR DAS GESPRÄCH!

PRODUCT LAUNCH

Thunder Cash Link strikes in North America

U

S casino players nationwide have been struck by the new Thunder Cash Link progressive. The all-new progressive link that made its official launch at the NIGA Indian Gaming Tradeshow and Convention in April has since been a booming success story for Novomatic Americas on casino floors across the US.

“This has been an overwhelming hit with casino customers in the US market,” stated Rick Meitzler,

CEO and president of Novomatic Americas. “New orders continue to come in, and customers are adding more Thunder Cash Link product to their existing installs.

“With the new follow-up progressive link themes poised to debut at G2E 2019, it is an exciting year for Novomatic Americas.”

The Thunder Cash Link progressive slot games are proving popular with players as they roll out across the US. Making their Class III casino debut at Pechanga Resort and Casino, the games have taken off with hundreds of units storming off the production line and into over 30 casinos over the next several months.

The Thunder Cash Link package is a winner on any

casino floor with this player-selectable multi-denomination and multi-level jackpot offering.

With a bright magenta thunderbolt design and mix of games like Emperor’s China, Empress of the Pyramids and The Great Conqueror this linked progressive draws a wide range of players as it follows a successful player formula, which incorporates multiple bonus triggers with the ‘Coin Respin’ and ‘Free Spins’ features and desirable jackpot mechanics.

“The latest performance data indicates each installation of the Thunder Cash Link is trending upward and player demand appears to be building,” says Kathleen McLaughlin, VP of marketing and product management for Novomatic Americas. “The packaging design was a departure from everything else in the market.

“With the entertaining titles under the Thunder Cash Link brand, the solid match and vibrant look, it has clearly stimulated player interest and ultimately, sales.”

Currently, the Thunder Cash Link is demonstrating impressive numbers in casinos from the West Coast to



the Midwestern region. Customers can look for the vibrant link in the Panthera Curve 1.43, V.I.P. Lounge and are delighted to find that it can also be linked to the larger-than-life footprint of the Novostar V.I.P. Royal 2.65.

“This package design is unique and grabs the players’ attention from across the floor,” says Mel Adair, managing partner at A&W Enterprises in Oklahoma.

“The package was a smart move to attract players. Familiar game mechanics and strong merchandising is the perfect combination, and we are getting return players who are telling their friends about these games.

“The design differentiates this progressive link from similar style progressive games that have been on slot floors for some time. We’re pleased with the performance so far.”

PRODUCT DEBUT

Novomatic launches linked progressive jackpots at South Africa’s Carnival City

The latest Novomatic linked progressive jackpots made their African debut at Sun International’s Carnival City Casino in Johannesburg.

Novomatic Africa representatives, supported by the company’s Austrian headquarters, joined the Sun

International team at the special launch event on 31 July.

Thunder Cash Link and Cash Connection made an overwhelming impression on the casino floor to a packed crowd on back-to-back banks of Panthera 2.27 machines.

Three titles were introduced on Thunder Cash Link - Emperor’s China, The Great Conqueror and Empress of the Pyramids - each giving players the chance to win the linked progressive.

Featuring Chinese, Roman and Egyptian themes, respectively, play-



ers search for four jackpot levels. In Cash Connection, the Charming Lady title was introduced, bringing the widely-recognised Lucky Lady character to the world of linked progressives.

The Panthera 2.27 was launched onto South African casino floors this year, proving very popular amongst players. The robust cabinet from the Panthera line features two 27” screens and TouchDeck player interface with a contemporary black and chrome design that offers a variety of Novomatic content and jackpot games.

The two banks also feature impressive overhead signage that makes a bold impression on the Carnival City casino floor.

PRODUCT INSIGHT

Novo Line Interactive Edition X1 offers a powerful package of top performers

Bringing together both classic and stand-out new titles, Novomatic’s latest multi-game compendium has just seen its release for the international markets.

The new Novo Line Interactive Edition X1 comprises all the best-performing classics, a fine selection of fruit games plus player favourites such as Gorilla and Hold your Horses as well as new highlights like Wild Maverick and Power Stars 100.

In total five book-type games,

each with its own unique twist, are contained in this power-mix of 30 titles that guarantee every guest will find a game that suits their taste and preference. The new game presentation, which was introduced with the preceding Edition X, displays a preview sequence of each game on demand while players navigate via the user-friendly touchscreen menu. Together with the broad variety of themes it creates an offer that attracts guests on every gaming floor and quickly has them



find their game of choice.

The Novo Line Interactive Edition X1 is best presented on Novo-

matic’s premium cabinets such as the Panthera 2.27 and V.I.P. Lounge 2.32.

Casino Review: You took over Novomatic sales

duties for Europe and the Americas earlier this year. In terms of sales, what are some of your key goals for the Americas and some of the initiatives you'll be undertaking or have already launched in the region in 2019?

Jens Einhaus: We have several strategies working here: To start, we will expand our support of the Americas team to expedite market penetration as they continue to rapidly enter into these emerging markets. Importantly, we focus on the areas of the North American market in which we can have the most success. For us, that is the VGT markets, Class III Markets including Tribal Gaming, Canada and Puerto Rico and the US Sports Betting segments. We will be getting into Pennsylvania VGT's and adding licenses in Mississippi and Colorado by the end of this year, which spells exponential growth for Novomatic Americas.

The North American team, led by president and CEO, Rick Meitzler and with significant support from our team in Austria, are moving quickly into viable markets. We are a large global team, and recognise that we are small and nimble in the US, but with significant industry expertise, and therefore, we can move and react quickly to market opportunities.

We have a goal in the US of continuing to identify our customers' needs and issues and offering them solutions that meet their business need. We have a lot of demand from our customers for premium play games at a fair value. They want familiar style multi-level progressives with premium style and reasonable price points. Novomatic Americas is focused on that challenge. We listened and you will see that at G2E.

CR: As a tradeshow, what does G2E Las Vegas offer Novomatic?

JE: G2E provides a stage for Novomatic to showcase the depth and breadth of our product offerings not just in the US, but globally. We'll be expanding upon our existing progressive product lines by incorporating familiar features in a way that will differentiate us from our competitors. The most noticeable change to Novomatic's G2E booth will be the expansion of our Progressive Product and Sports Betting

NOVOMATIC

A name synonymous with technology and innovation, Novomatic continues to grow its presence across North America reports **Jens Einhaus**, VP of International Sales for Europe and the Americas, while the company is set to present a broad range of its latest product and solutions at G2E Las Vegas this October.



product offerings. We are also able to showcase these changes experientially and entertainingly. G2E is our platform to demonstrate our strength and show the collegial relationship of all our global resources.

CR: Which product segments will you be highlighting at this year's G2E and can you give us any hints about some of the new innovations and solutions you'll be debuting at the show?

JE: Novomatic is known for technology and innovation, so of course you should expect that at G2E.

On our booth, we have plunged into the progressive link segment in a big way with the successful linked progressive, Thunder Cash Link. We continue to add new progressives to that segment like the original Pay Day Progressives, Money Party progressive link, and the Samurai Beauty progressive experience. We will support those links and continue to add to the product lines into 2020 and beyond.

The sports betting kiosk segment is also a huge focus. Look for us to continue to forge creative partnerships and agreements with major

sports betting software providers into 2020.

The VGT market, especially Illinois with the addition of the sixth game and Pennsylvania offer significant opportunity for Novomatic Americas. We are currently the number one performing game in Illinois VGT locations, and with the addition of the sixth title, we are poised to capture a large portion of that growth. We are also launching our Novo Rewards kiosk in three versions, powered by the global Casino Management System myACP, which is tailored to both the Illinois and Pennsylvania marketplaces.

CR: Reflecting G2E's Las Vegas setting, in your view, what is the current direction of the US market in terms of consumer trends and what are players and operators looking for?

JE: Sports betting is the number one trend in the US market. Most significant operators are expanding and creating relationships across all lines. Mobile, kiosks, slot machine sports betting, it is all in play and moving forward. Major suppliers are building technology to provide sports betting platforms with a mobile and online component.

Technology friendly hard-

ware recognizes that the world connects to everything through their smartphones and therefore you must have specific primary offerings in your equipment for the smartphone-driven world: USB ports and wireless chargers are becoming a requirement.

Progressives continue to be a staple, and extra-large format games like Voodoo Fortunes on the Novostar V.I.P. Royal 2.65 will continue to permeate floors if the content is engaging.

Stepper slots have started to re-emerge in the US, and operators will continue to keep that core product on their floor.

Players are looking for an entertainment experience, not just a game. Our progressive products give people an immersive experience with the thrills of familiar progressive product lines that they know and love with a Novomatic twist.

Progressives, sports betting, future technology and stepper slots are just a few trends we are seeing.

CR: Looking at the Americas as a whole, where has Novomatic seen success in the last twelve months?

JE: Absolutely. The Novomatic America's team have gained significant market share with the Thunder Cash Link progressives and the Novomatic ActionBook self-service betting kiosk. We have forged agreements with Kambi and others to become the go-to sports betting kiosk provider. We make a very popular kiosk that we have placed over 200 plus into the US market and continue to increase that number as players and operators become aware of the responsiveness and durability of our product. Given the long-term relationships and expertise of Rick Meitzler and our Americas team, we have VGT partners that are turning to them for the sixth game and for our customisable myACP system.

We are also expanding our business into Puerto Rico and have a team on the ground to support that initiative. Importantly, we have just put our first games into Canada with the Gateway Casino group.

Finally, we have designed a VGT Novo Reward kiosk for VGT customer use, and we are rolling that out into several major VGT operator venues.

With our continued support of the US market and the experienced team that Rick leads, the future looks significant for Novomatic Americas.

SPEZIAL NIEDERÖSTERREICH

Top-Performer

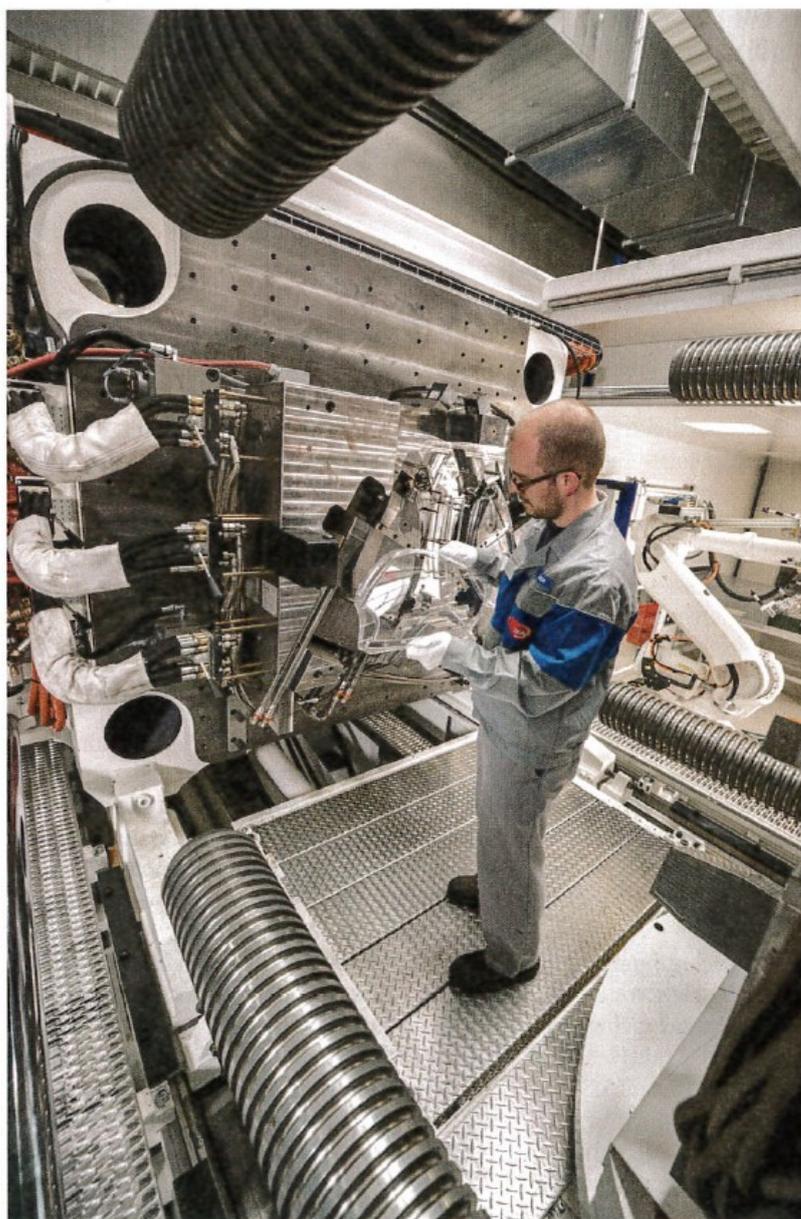
Die Top 25 in Niederösterreich

Im Speckgürtel Wiens und „in den Vierteln draußen“ ist die Industrie eine sehr heterogene Angelegenheit. Die größten blau-gelben Betriebe legten zuletzt um 5,55 Prozent bei ihren Umsätzen zu.

Man muss ein bisschen blättern, um im traditionellen INDUSTRIEMAGAZIN-Ranking der 250 größten Unternehmen auf die erste niederösterreichische Firma zu stoßen: Rang 19 – Novomatic AG. Umsatz zuletzt 2,6 Milliarden Euro, um ein Zehntel mehr als im Jahr zuvor, eingenommen als „Glücksspielkonzern“, der zur Zeit öfter in den Medienfokus rückt, als den Vorständen im blauen Gumpoldskirchner Hochhaus wohl lieb ist. Doch das ist eine andere Geschichte.

Unterm Österreich-Schnitt. Neben Novomatic (für die Gaming-Technologie) finden sich weitere Weltmarktführer auf ihrem Gebiet unter den größten Industriebetrieben Niederösterreichs: Auf Rang 4 beispielsweise der Schalungstechniker Umdasch, auf Rang 5 die Wieselburger ZKW Group (Scheinwerfer), auf Platz 25 der Maschinenbauer Haas Food Equipment, wobei sich Equipment auf die Nische von essbaren Waffeln produzierenden Anlagen bezieht.

Im flächenmäßig größten Bundesland performte die Industrie im vergangenen Geschäftsjahr durchwachsen. Vier der 25 führenden Unternehmen wuchsen zwar zweistellig, im Mittel lag das Plus mit 5,55 Prozent allerdings etwas unter dem österreichischen Durchschnitt. Drei der Top 25 mussten sogar ein Minus hinnehmen.



Legte kräftig zu: der Wieselburger Leuchtenhersteller ZKW

Rang NÖ (Ö)	Unternehmen, Branche	Umsatz 2018 +/-	Umsatz 2018 in Mio. Euro	Mitarbeiter Ö/weltweit
1 (19)	NOVOMATIC AG Maschinenbau	+10,46	2613,6	3200/23495
2 (24)	EVN AG Energie	-6,45*	2072,6	2396/6831
3 (26)	Schmid Industrieholding G.m.b.H. Baustoffindustrie	+6,86	1822	2010/6160
4 (36)	Umdasch Group AG Baustoffindustrie, kunststoffverarbeitende Industrie	0,00	1440,48*	k.A./k.A.
5 (39)	ZKW Group GmbH Automotive/Zulieferindustrie	+8,94	1340	3528/9250
6 (74)	Berndorf Aktiengesellschaft Anlagenbau, metallverarbeitende Industrie	+6,96	707,17	665/3337
7 (80)	Welser Profile Austria GmbH metallverarbeitende Industrie	+21,82	670	1240/2500
8 (105)	Knorr-Bremse GmbH metallverarbeitende Industrie	+4,31	454,39	972/2017
9 (109)	Wittmann Battenfeld GmbH Spritzgussmaschinen	+5,46	425	878/2352
10 (110)	Klinger Holding GmbH metallverarbeitende Industrie, kunststoffverarbeitende Industrie	0,00	422,3*	k.A./k.A.
11 (111)	SCHOELLER-BLECKMANN OILFIELD EQUIPMENT Aktiengesellschaft metallverarbeitende Industrie, Anlagenbau	+29,63	420	334/1593
12 (117)	SUNPOR Kunststoff Gesellschaft m.b.H. Kunststoffindustrie	+7,73	390	186/k.A.
13 (118)	Eaton Holding (Austria) GmbH Elektronikindustrie, Automotive/Zulieferindustrie	0,00	385*	k.A./k.A.
14 (128)	NÖM AG Nahrungsmittelindustrie	0,00	350,79*	k.A./k.A.
15 (130)	Stora Enso Wood Products GmbH Holzindustrie	+1,52	340	780/k.A.
16 (137)	SKIDATA AG metallverarbeitende Industrie	-4,59*	312	296/877
17 (147)	ALCAR HOLDING GMBH Automotive/Zulieferindustrie	-0,61*	283,76	k.A./780
18 (149)	Hirtenberger Holding GmbH Maschinenbau, Metallbau	+21,19	280,2	959/1938
19 (151)	Wieland Austria Buntmetall Holding Metallindustrie	+8,20	277	634/k.A.
20 (166)	Schaeffler Austria GmbH Automotive/Zulieferindustrie, Maschinenbau	+0,84	240	535/92500
21 (172)	Head Sport GmbH Sportartikelindustrie	0,00	227,3*	k.A./k.A.
22 (176)	SKB Industrieholding GmbH metallverarbeitende Industrie	+7,46	220,4	k.A./558
23 (182)	LISEC Austria GmbH Anlagenbau, Glasbearbeitungsanlagen	+1,65	211,309	1013/1343
24 (200)	Vetropack Austria Holding Aktiengesellschaft glasverarbeitende Industrie	+7,39	190,4	697/3291
25 (205)	Haas Food Equipment GmbH Maschinenbau	0,00	186,73*	k.A./k.A.

* Einordnung nach Vorjahr